

Technische Bedenken gegen den Spritbeimischungszwang

Einige große Werke der Automobilindustrie stellen gegenwärtig in ihren Betrieben Versuche über die Einwirkung von Alkoholkraftstoffen auf die Lebensdauer der Motoren an, um zu einem wissenschaftlich einwandfreien Ergebnis über die Berechtigung der technischen Bedenken zu gelangen, die gegenüber der Spritbeimischung bestehen. Bereits jetzt dürfte aber feststehen, daß die Verwendung von alkoholischen Treibstoffen bei Zweitaktmaschinen einen erhöhten Verschleiß der Motoren zur Folge hat. Die Untersuchungen werden im Interesse der Verbraucher um so notwendiger sein, als die Monopolverwaltung sich bemüht, diese in der Öffentlichkeit bestehenden Bedenken durch eine verstärkte Propagandatätigkeit zu zerstreuen. Die Frage schien bereits weitgehend durch praktische Versuche geklärt, die Professor Wawrziniok an der Technischen Hochschule Dresden in den Jahren 1927 und 1929 veröffentlicht hatte. Nachdem aber jetzt der Versuchsleiter selbst ihnen eine Auslegung gibt, die sich mit den Erfahrungen anderer Stellen nicht deckt, können sie nicht mehr als eine ausreichende Grundlage für die Auswirkungen der Spritbeimischung auf den Motor angesehen werden.



Hier ist schwarz beigemischt worden!